

06 ihn, wie er war, in dem Boot, und andere Boote waren mit ihm.

07 ³⁷Und es entsteht ein gewaltiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen

08 in das Boot, so daß das Boot sich schon füllte. ³⁸Und er war in dem He-

09 ck auf dem Kopfkissen schlafend. Und sie wecken ihn und

10 sagen zu ihm: Meister, kümmert es dich nicht, daß wir umkommen?

11 ³⁹Und er wachte auf, fuhr den Sturm an und den See: Schweig,

12 verstumme! Und der Wind legte sich und es entstand eine Stille, eine gr-

13 oße. ⁴⁰Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so verzagt? Noch nicht habt ihr Glauben?

14 ⁴¹Und sie fürchteten sich und sagten zueinander: Wer denn dieser i-

15 st, daß auch der Sturm und der See ihm gehorcht? ^{5,1}Und sie kamen

16 an das jenseitige Ufer des Sees in das Land der Gerasener. ²Und

17 als er aus dem Boot gestiegen war, sogleich begegnete ihm von den

Ende der Seite verloren.

Vom erhaltenen Ende des Blattes 3 → (Codexseite 142) bis zum erhaltenen Beginn des Blattes 3 ↓ (Codexseite 143) fehlt Mk 5,2-15.